

MEHR ÜBER UNS

Unsere Ausgangsbasis:
Ein Kind kann nicht zur Schule gehen, weil es aufgrund einer angeborenen Fehlbildung gehänfelt wird. Eine Mutter sieht ihr Kind erblinden, weil eine einfache Operation unbezahlbar ist. Ein Vater hat durch einen Unfall einen Arm verloren und kann seine Familie nicht mehr versorgen. Für viele Menschen in den ärmsten Regionen der Welt ist das bittere Realität. Seit der Vereinsgründung 2008 arbeiten wir von Help! - Wir helfen! mit großem Engagement und großzügiger Unterstützung vieler Spender daran, dass vielen Menschen mit körperlichen Einschränkungen geholfen werden kann.

Unsere Mission:
Wir finanzieren lebensverändernde Operationen direkt vor Ort: von der Behandlung angeborener Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, über Operationen am grauen Star, bis hin zu Prothesen für Kinder und Erwachsene. Wir sind auch da, wenn Katastrophen wie Taifune auf den Philippinen oder Erdbeben in Peru das Leben der Menschen zerstören. Ein Partnerkrankenhaus liegt zum Beispiel in Okigwe, Nigeria, direkt im Kriegsgebiet. Neben dem normalen Krankenhausbetrieb müssen zusätzlich Hunderte von Flüchtlingen versorgt werden. Wir haben Medikamente und weiteres medizinisches Material für die Versorgung der Flüchtlinge geliefert.

Unser Ergebnis nach 17 Jahren:
Rund 14.000 Menschen konnten wir so eine bessere Lebensperspektive geben. Mehr als 2,6 Millionen Euro haben wir in den Philippinen, Nepal, Peru und mehreren afrikanischen Ländern eingesetzt. 100% der Spenden kommen direkt an – **keine Verwaltungskosten, keine Abzüge**. Wir arbeiten komplett ehrenamtlich. Unsere Mitarbeiter in Deutschland prüfen jede Operation, jedes Bild, jeden Bericht. Gezahlt wird nur nach erfolgreicher Behandlung. So stellen wir sicher, dass jede Spende wirkt und zwar genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Wir brauchen noch mehr Unterstützung! Jede Spende bedeutet z.B. ein gerettetes Augenlicht, ein befreites Lächeln oder die Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben. „Tue Gutes und sprich darüber“ – Wir laden Sie ein, Teil davon zu werden. Helfen Sie uns, Hoffnung zu schenken – und geben Sie Kindern und Familien die Chance auf eine Zukunft in Würde. **Ihre Spende verändert Leben** – direkt, nachhaltig, menschlich.

Bitte Rückseite ausfüllen, für nur 12€ Jahresbeitrag Mitglied werden & vor allem Kindern eine bessere Lebensperspektive geben.

Bitte abtrennen und in einem Briefumschlag senden an:

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon/Mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum / Beruf

HELP! WIR HELFEN!

Help! – Wir helfen! e.V.
Eichenweg 6
74545 Michelfeld
Deutschland

Mit Ihrer Unterschrift auf der Spendenerklärung bzw. dem Mitgliedsantrag akzeptieren Sie unsere Datenschutzbestimmungen. Sie finden diese unter www.help-wirhelfen.de im Bereich „Datenschutzerklärung“.



”

MACHEN SIE ES WIE:

Christian Pötter, Geschäftsführer der Bauunternehmung Böppler
Jedes Kind hat das Recht auf ein gesundes Leben und eine hoffnungsvolle Zukunft. Doch für viele Kinder aus Schwellenländern sind wichtige Operationen unerreichbar. Wir, die Bauunternehmung Böppler, sehen es als unsere Pflicht, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Soziales Engagement ist für uns keine Pflichterfüllung, sondern eine Herzensangelegenheit. Mit unserer Spende möchten wir die wertvolle Arbeit und das leidenschaftliche, ehrenamtliche Engagement von „Help! - Wir helfen!“ unterstützen. Wir freuen uns über jedes Kind, dem dadurch geholfen werden kann.

MEHR HILFE FÜR BEDÜRFTIGE IN NEPAL

2019 hat unsere Zusammenarbeit mit dem **Matrika Eye Center in Kathmandu**, einer der führenden Augenkliniken in Nepal, begonnen. Seitdem konnten wir über 8.000 Menschen notwendige Operationen am **grauen Star** ermöglichen. Der gute Eindruck, den 2022 unser Mitglied Thomas Pfänder gewonnen hatte, hat sich auch 2025 beim Besuch durch Gretel und Heinz Zeisberger bestätigt. Garant für die erfolgreiche Zusammenarbeit sind die Organisationskompetenz von Sona Pradhan und die hohe fachliche Kompetenz von Chefarzt Kishorera Pradhan.



Rijan Baral, 2 Jahre, Behandlung einer zweitgradigen Verbrennung



Aavash Singh, 9 Jahre alt. Er kann mit verheilten Wunden entlassen werden.



Mutter und Kind bei der Voruntersuchung

Inzwischen gibt es eine weitere intensive Zusammenarbeit mit dem **„Nepal Cleft and Burn Center“ (NCBC)** in Kirtipur bei Kathmandu. Gestartet wurde 2024 mit **Cleft-Operationen**. Da dieses Krankenhaus im Bereich **„Verbrennungen“** führend in Nepal ist, wurde in 2025 die Zusammenarbeit auch auf dieses Behandlungsfeld ausgeweitet.

Das Bild unten zeigt einen Teil des Krankenteams, drei deutsche Praktikantinnen und B. Mallapaty. Er und seine aus Krumbach stammende Frau Gaby unterstützen uns bei der Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus und bei der Zusammenstellung der Unterlagen für die Patienten, damit in Deutschland die Einzelfallprüfung stattfinden kann. Beide wurden bei unserem letzten Besuch spontan Mitglieder von „Help! – Wir helfen!“



HELP! WIR HELFEN!

KONTAKT
HELP! – WIR HELFEN! E.V.
Eichenweg 6 - 74545 Michelfeld

TELEFON: 0791 9782 7380
FAX: 0791 9707950
E-MAIL: kontakt@help-wirhelfen.de

VORSTAND
Heinz Zeisberger, Dr. Christiane Flaig,
Ömer Öztürk, Stefan Wahl

INTERNET: www.help-wirhelfen.de
FACEBOOK: www.facebook.com/helpwirhelfen
INSTAGRAM: www.instagram.com/help_wirhelfen

UNSERE SEKTIONEN



Mit freundlicher Unterstützung durch:
www.wenig.de



”

fen, doch weltweit haben viele keinen Zugang zu modernen Operationen oder medizinischer Versorgung. Der Verein „Help! - Wir Helfen!“ setzt sich mit viel Herz und Engagement dafür ein, Menschen in Not zu helfen und ihr Leben zu verbessern. Ob bei medizinischer Versorgung, Bildungsprojekten oder anderen Hilfsmaßnahmen – „Help! - Wir helfen!“ zeigt, wie viel Gutes man bewirken kann, wenn Menschen zusammenstehen.

MACHEN SIE ES WIE:

Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG
Die körperliche Unversehrtheit eines Menschen ist eine grundlegende Voraussetzung für ein gesundes und erfülltes Leben. Leider ist dieses Glück nicht jedem Menschen auf der Welt beschieden. Unser deutsches Gesundheitssystem bietet zwar hervorragende Möglichkeiten, um Menschen zu helfen, doch weltweit haben viele keinen Zugang zu modernen Operationen oder medizinischer Versorgung.

Spendenkonto von Help! – Wir helfen!



IBAN:
DE85 6229 0110 0001 2340 21
BIC: GENODES1SHA

HELP! WIR HELFEN!



ISAIAS DELA CRUZ

wurde am 29.12.2021 mit einer großen Lippen- und Gaumenspalte geboren. Er lebt mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder in Santo Tomas (Philippinen). Die gelungene Operation wurde von unserem Partner „Noordhoff Craniofacial Foundation, Philippines“ im Krankenhaus „Our Lady of Peace“ in Manila durchgeführt.

WINFRIED KRETSCHMANN

DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

„Ich danke allen, die sich mit viel Idealismus und Ausdauer engagieren, sehr herzlich. Help! – Wir helfen! steht für Menschlichkeit und Verantwortung und ist damit ein starkes Zeichen in unserer Zeit.“

Ich wünsche dem Verein, seinen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern weiterhin alles Gute und viel Erfolg auf ihrem Weg!“





Helfen heißt Verantwortung übernehmen, für andere, für die Gemeinschaft und für eine gerechtere Welt. Der Verein Help! – Wir helfen! lebt dies seit vielen Jahren eindrucksvoll vor. Mit viel Herzblut und großem Engagement setzen sich die rund 800 Mitglieder dafür ein, dass Menschen in Not medizinisch versorgt werden – und zwar dort, wo dies alles andere als selbstverständlich ist, in Entwicklungsländern wie zum Beispiel den Philippinen, Nepal, Peru, Uganda oder Nigeria.

Möglich gemacht wird dies durch Spenden, die dringend benötigte Behandlungen und Operationen finanzieren. Eingriffe etwa für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten oder Menschen, die am grauen Star leiden. Dies bedeutet Hilfe, die nicht nur Leiden lindert, sondern auch neue Perspektiven eröffnet. Die Arbeit des Vereins zeigt eindrucksvoll, wie viel erreicht werden kann, wenn sich Menschen zusammenfinden und für andere einsetzen. Es ist diese Art von gelebter Solidarität, die unsere Gesellschaft menschlich macht, über alle Grenzen hinweg.

Ich danke allen, die sich dafür mit viel Idealismus und Ausdauer engagieren, sehr herzlich. Help! – Wir helfen! steht für Menschlichkeit und Verantwortung und ist damit ein starkes Zeichen in unserer Zeit. Ich wünsche dem Verein, seinen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern weiterhin alles Gute und viel Erfolg auf ihrem Weg!

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Miguel Puño



Althea Bandia



Dreianne Montilla



Miguel Platero

bessere und nachhaltige
Lebensperspektiven
eröffnen

CLEFTOPERATIONEN

„Cleft“ ist eine angeborene Spalte in Lippe, Kiefer oder Gaumen. Kinder, die mit dieser Fehlbildung zur Welt kommen, haben oft große Schwierigkeiten beim Trinken, Essen und später beim Sprechen. Ohne medizinische Hilfe drohen Mangelernährung, Sprachprobleme und lebenslange soziale Ausgrenzungen.

In vielen Teilen der Welt, vor allem in ärmeren Regionen, fehlt es an Zugang zu chirurgischer Versorgung. Die betroffenen Kinder leiden dort nicht nur gesundheitlich, sondern werden auch ausgegrenzt und stigmatisiert. Je älter die Kinder bei dem Eingriff sind, desto länger war ihr Leidensweg.

Eine Operation kann all das verändern. Das Kind erhält die Chance, gesund aufzuwachsen, normal zu sprechen und in die Gesellschaft integriert zu sein.

Darum sind Cleft-Operationen in der Dritten Welt so entscheidend – sie schenken Kindern nicht nur ein neues Lächeln, sondern ein ganz neues Leben.



UNSER VERSPRECHEN:

- 1 Ihre Spende kommt zu 100% für die konkrete Hilfe vor Ort an.
- 2 Alle Arbeiten im Verein werden von Mitgliedern und Freunden **ehrenamtlich** und **unentgeltlich** erbracht. Selbst Reisen werden privat bezahlt.
- 3 Die anfallenden Kosten des Vereins werden nicht durch Spenden, sondern ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und unsere Fördervereine finanziert.
- 4 Auch Werbung für den Verein wird nicht aus Spendengeldern finanziert.
- 5 Die Auswahl der hilfsbedürftigen Personen und Projekte erfolgt über unser persönliches und vertrauenswürdiges Netzwerk vor Ort bzw. zentral bei Einzelanträgen.
- 6 Die medizinische und soziale Bedürftigkeit wird geprüft.
- 7 Die Bezahlung der medizinischen Leistung / Operation erfolgt grundsätzlich erst nach geprüfter Durchführung der Maßnahme. Damit das Geld zweckgebunden verwendet wird, erhält der Arzt bzw. das Krankenhaus das Geld, nicht der Patient oder seine Familie.

MACHEN SIE ES WIE:

Ramona Helene Rössler, Geschäftsführende Gesellschafterin, Second IT Store GmbH



Unser Anspruch geht über den reinen Erfolg in der IT-Branche hinaus – wir möchten auch aktiv soziale Verantwortung übernehmen. Gemeinsam können wir einen tiefgreifenden Unterschied im Leben der Menschen bewirken, die unsere Unterstützung am dringendsten benötigen. Deshalb sind wir stolz, „Help! – Wir helfen!“ nun schon zum fünften Mal in Folge als Premiumsponsor zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände bedürftiger Menschen zu leisten.



MACHEN SIE ES WIE:

Die Geschäftsführung der LEONHARD WEISS Bauunternehmung
Bei LEONHARD WEISS verstehen wir Erfolg als Verpflichtung und als Chance, Verantwortung zu übernehmen. Seit vielen Jahren investieren wir einen Teil unseres wirtschaftlichen Erfolgs in die Gesellschaft und setzen uns aktiv für Kultur, Sport und soziale Projekte ein. Als Familienunternehmen mit starken Wurzeln in der Region liegt uns die Förderung unseres Umfelds besonders am Herzen. Gleichzeitig denken wir über Grenzen hinaus: Durch Unterstützung der Initiative „Help! – Wir helfen!“ schaffen wir Perspektiven für Menschen in ärmeren Ländern und tragen dazu bei, die Lebensqualität weltweit zu verbessern.

MACHEN SIE ES WIE:

Die Geschäftsführung der OPTIMA packaging group GmbH
Bei Optima verstehen wir unser Leitbild „We care for people“ als Verpflichtung, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Mit unseren Lösungen sorgen wir dafür, dass Medikamente, Hygieneprodukte, Lebensmittel und Kosmetika sicher bei den Menschen ankommen, die sie täglich brauchen. So tragen wir zu mehr Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität bei. Darüber hinaus fördern wir Initiativen wie „Help! – Wir helfen!“, die sich dafür einsetzen, das Leben vieler Menschen zu verbessern.



SO EINFACH KÖNNEN SIE HELFEN!

- Mit nur **12 Euro Jahresmitgliedsbeitrag**.
- Mit einer **einmaligen oder regelmäßigen Spende** z.B. anlässlich von Festen wie z.B. Weihnachten / Geburtstag / Jubiläen etc.
- Durch **Veranstaltungen** wie z.B. lebendige Adventskalender, Gemeindefeste, Straßenfeste.
- Durch ein **Benefizkonzert** Ihres Chors, Orchesters oder Ihrer Band.
- Durch **Einladung zu einem für Sie kostenlosen Bildvortrag** über unsere Hilfe vor Ort bei Ihrem Serviceclub, Verein, Seniorenkreis, Ihrer Schule und ...
- Durch Ihr **Testament** über den Tod hinaus Spuren hinterlassen. Gerne vermitteln wir Ihnen eine kostenlose Erstberatung durch einen Rechtsanwalt.

Aktionen in Schulen, wie zum Beispiel **Schüler laufen für Kinder**. Hier die Hermann-Merz-Schule Ilshofen mit Thomas Morlock (Stv. Schulleiter) bei der Urkundenübergabe nach dem Lauf. Durch diese Spenden können Kinder wie Luciana (siehe Prothesen) in die Schule gehen.



PROTHESEN FÜR LUCIANA:



Luciana Akanho, 7 Jahre alt, aus Porto Novo, (Benin) wurde an einer angeborenen Fehlstellung des linken Beins operiert. Diese Operation misslang, die Wunde infizierte sich. Ihr Bein mußte im Oberschenkel amputiert werden. Wir haben die Amputationskosten bezahlt und zusätzlich Kosten für die notwendige Prothese übernommen.



MEDIENPREIS DES HALLER TAGBLATTS FÜR HELP! – WIR HELFEN!

Hilferufe werden gehört, die Helfer ausgezeichnet

Michelbach/Bilz, „Einer kann gar nichts. Auch ich bin nur ein Rad von vielen im Getriebe unseres tollen Teams“, sagt Heinz Zeisberger. Stellvertretend für unzählige Unterstützer nimmt der Vereinsgründer den Medienpreis des Haller Tagblatts für „Help! – Wir helfen!“ entgegen. Wie ist man bei der Gründung im Jahr 2008 überhaupt auf den Namen gekommen? „Help!“ sei der Hilferuf eines Kindes in Not: „Wir helfen!“ die vielstimmige Antwort darauf. Als umtriebiger Vereinschef nutzt Zeisberger die Medienpreis-Bühne, um für weitere Unterstützung zu werben.



Heinz Zeisberger (links) nimmt den Medienpreis des Haller Tagblatts von Redaktionsleiter Dr. Marcus Haas entgegen. Foto: Ufuk Arslan

Über diesen Preis freuen wir uns sehr und bedanken uns von Herzen beim Haller Tagblatt für diese Anerkennung. Wir sind stolz, dass wir uns zu den anderen großen Namen der bisherigen Medienpreisgewinner einreihen dürfen.

Neben dem Haller Tagblatt danken wir auch Ingo Eckert vom Stadtmagazin Moritz. Hier werden wir mit Anzeigen und Textbeiträgen großzügig unterstützt. Außerdem wird unser Flyer kostenlos in der Gesamtausgabe abgedruckt.



Herzlichen Dank für diese Unterstützung



Ja, ich möchte helfen!

Zutreffendes bitte ankreuzen!

☐ Ja, ich möchte helfen und werde Mitglied bei Help! – Wir helfen! e.V. für 12 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr. Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft:

Ab Monat/Jahr:

Ort, Datum

Unterschrift:

☐ Ja, ich spende regelmäßig
☐ 52 Euro pro Jahr (d.h. 1 Euro pro Woche)
☐ _____ Euro pro Jahr
☐ _____ Euro pro Monat

☐ Ja, ich spende einmalig
☐ 500 Euro und finanziere damit als „Samariter“ eine komplette Operation (Cleft/Prothese)
☐ _____ Euro

☐ Ja, ich helfe gerne bei der Vereinsarbeit aktiv mit. Bitte sprechen Sie mich an.

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)
Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE53 ZZZ 00000 255289

☐ Ich ermächtige **Help! – Wir helfen! e.V.** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Mitgliedsbeitrag und einmalige/jährliche Spenden werden jeweils 1 x pro Jahr eingezogen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von **Help! – Wir helfen! e.V.** auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Widerruf ist jederzeit möglich.

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

Land: ☐ Deutschland ☐ anderes Land:

Zahlungsart: ☐ einmalige Zahlung ☐ wiederkehrende Zahlung

Ort, Datum:

Unterschrift:

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Mehr dazu unter help-wirhelfen.de im Bereich „Datenschutzerklärung“.